

Alternative Fraktion GGR
6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR	
Eingang	23.5.2005
Abgabe an Stadtrat	23.5.2005
Abgabe an Dept.	23.5.2005
Bekanntgabe im GGR	14.6.2005
GK Nr.	

Stadtkanzlei
Postfach 1298
6301 Zug

6300 Zug, 23. Mai 2005

Interpellation: Kosten und Nachfrage bei Tagesschule und Regelschule

Die alternative Fraktion reichte bereits im Mai 2001 eine Motion zur Schaffung einer zweiten Tagesschule in der Stadt Zug ein. In der Zwischenzeit wurden verschiedene Schulmodelle erwogen und wieder verworfen. Als Hauptargument gegen eine zweite Tagesschule wurden in der Diskussion (z.B. Interpellation zweite Tagesschule vom April 2003) von Stadt- und Gemeinderat vorwiegend die höheren Kosten für Tagesschulplätze in den Vordergrund gestellt. Die Planung der Volksschule ist seither durch das Schulamt weiter vorangetrieben worden, es steht heute – was wir sehr begrüssen – die Einführung eines Modells mit Blockzeiten und fakultativer Randzeitenbetreuung im Vordergrund.

Nach wie vor scheint jedoch das Bedürfnis für eine zweite Tagesschule, welche in ihrem Rahmen eine konstante Begleitung ermöglicht, gegeben. Dies zeigt sich unter anderem auch bei der Vorbereitung einer Volksinitiative, welche eine zweite Tagesschule fordert. Der Grosse Gemeinderat wird sich daher mit einer zweiten Tagesschule auseinandersetzen müssen.

In diesem Zusammenhang stellen sich vorab folgende grundsätzlichen Fragen, die uns der Stadtrat bitte schriftlich beantworten möge:

1. Wieviel kostet ein Schulkind in der Regelklasse, was kostet vergleichsweise ein Kind in der Tagesschule (Reine Betreuungskosten, ohne Gebäudekosten und Amortisation der Gebäude)?
2. Wie hoch sind die Kosten eines Tagesschulplatzes, die zusätzlich zu Schul- und Betreuungskosten in Rechnung gestellt werden, und wie setzen sich diese detailliert zusammen?
3. Gibt es bei den Schul- und Betreuungskosten von Schulkindern in Regelklassen Unterschiede zwischen den Schulhäusern? Wovon hängen diese ab?
4. Wie hoch sind die Schul- und Betreuungskosten z.B. im Schulhaus Guthirt? Welches ist das teuerste Schulhaus, abgesehen von den Infrastrukturaufwändungen?
5. Welche Kosten der Tagesschule werden von den Eltern getragen? Handelt es sich nur um Schul- und Betreuungskosten oder auch um Infrastrukturkosten wie z.B. Schulhausamortisation, Entlöhnung für Abwart etc?
6. Wie hoch ist die Kostenübernahme der Eltern bei der Tagesschule im Schnitt? (Schnitt aller Eltern in % der Zusatzkosten)?
7. Wann erfolgt die Überarbeitung der gesamten Elternbeiträge für Schulen und schulergänzende Leistungen?
8. Wieviele Kinder konnten in den vergangenen vier Jahren jeweils von der bestehenden Tagesschule nicht aufgenommen werden? Welches sind die Gründe für die Abweisungen?
9. Wie schätzt die Leitung der heutigen Tagesschule die heutige und zukünftige Nachfrage nach Tagesschulplätzen ein?
10. Kann sich der Stadtrat vorstellen, eine zukünftige Tagesschule in einem bestehenden Schulhaus neben anderen Regelklassen zu führen?
11. Liesse sich ein solches Modell z.B. im Schulhaus Guthirt realisieren, allenfalls unter Beizug von Räumlichkeiten am Lüssiweg?
12. Wie schnell ist eine zweite Tagesschule realisierbar?

Für die Alternative Fraktion im GGR



Marianne Zehnder